

RAUCH

Sommer 2016

3. Auflage

Infoblatt der Anton Rauch GmbH & Co KG

ZEICHEN

Sicherer Laktationsstart

Bedarfsgerechte Energieversorgung vor und nach dem Abkalben

Probleme

Eine der häufigsten Ursachen für schlechte Fruchtbarkeit ist eine energetische Unterversorgung zu Laktationsbeginn. Ein schlechtes Fressverhalten verursacht durch übermäßigen Körperfettabbau, Ketose, Milchfieber oder Acidose (Pansenübersäuerung) beeinflusst die Fruchtbarkeit wesentlich stärker als eine unzureichende Versorgung mit Spurenelementen. Insofern ist die Ergänzung von β -Carotin speziell in der Winterfütterung ein wichtiger, fruchtbarkeitssteigernder Faktor. Ziel sollte dabei sein die Kühe nach dem Abkalben, auch bei hohen Einsatzleistungen, schnell zu einer hohen Futteraufnahme zu bringen.

Trockenstellen

Beim Trockenstellen gilt es nicht die gesamte Fütterung grundlegend zu verändern, sondern es sollte das gleiche Grundfutter wie in der Laktation gefüttert werden. Eine zusätzliche Gabe an Getreide oder Milchleistungsfutter ist zu vermeiden; auch die Gabe von Maissilage verfettet die Tiere nur unnötig. Hohe Energiegaben in der Trockenstehzeit führen meist 2 – 4 Wochen nach dem Abkalben zu Acetonämie mit Nachlassen der Fresslust, Rückgang der Milchleistung, Abmagerung und Leberverfettung. Eine Folgeerscheinung einer subklinischen (schleichenden) Acetonämie ist häufig Stillbrunst und Zystenbildung. Bei stark verfetteten Tieren können, unabhängig von Acetonämie, auch Probleme in der Gebärmutter und an den Eierstöcken auftreten.

Der Energiebedarf während der Trockenstehzeit entspricht dem Erhaltungsbedarf plus einer theoretischen Milchleistung von 5 – 8 kg/Tag; dies entspricht Heu oder Grassilage mit ca. 5,5 – 5,7 MJ NEL/kg TS; zu energiereiches Grundfutter kann mit Stroh „verdünnt werden“. Die Zufütterung von strukturreichem Heu hält das Pansenvolumen größer, auf das mit fortschreitender Trächtigkeit das wachsende Kalb drückt.

Fazit: Eine übermäßige Energiezufuhr während der Galtzeit führt zu massiven Problemen in der Laktation.

Aber Vorsicht! Bereits verfettete Kühe dürfen auf keinen Fall einer Hungerkur unterzogen werden; vielmehr muss darauf geachtet werden diese im

letzten Laktationsviertel entsprechend der Milchleistung zu füttern. Wie aus Abb. 1 ersichtlich sollte immer leistungsgerecht gefüttert werden!

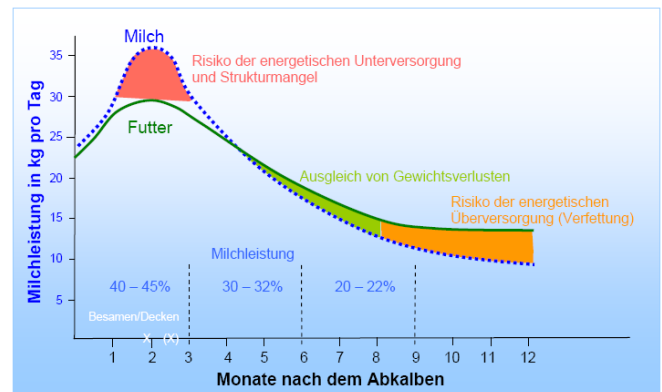


Abbildung 1: Laktationsverlauf und Energieversorgung

Vorbereitungsfütterung

Ungefähr zwei bis drei Wochen vor dem Abkalbetermin wird die Kuh auf die bevorstehende Laktation vorbereitet. In diesem Zeitraum nimmt das Kalb mindestens 1 kg pro Tag zu, gleichzeitig nimmt aber die Futteraufnahme ab.

Daraus ergibt sich, dass die Ration in dieser so genannten Transitphase konzentrierter sein muss. Grundfutter von bester Qualität und das Zufüttern von Milchleistungsfutter, vor allem aber eines Laktationsstarters, trainieren den Pansen und helfen diesen sich an die höheren Nährstoffdichten zu gewöhnen. Tabelle 1 gibt nachfolgend eine Empfehlung zum Einsatz von **RAUCH – R 100 plus** Laktationstarter.

Tage	Futter
21 bis 14 Tage vor dem Abkalbetermin	Bestes Grundfutter Silage und/oder Heu 0,25 kg RAUCH – R 100 plus * 0,1 kg Milchleistungsfutter
Gesamtmenge an Laktationsstarter und Milchleistungsfutter täglich um ca. 0,25 kg steigern.	
Abkalbetag	2 kg RAUCH – R 100 plus * 1 kg Milchleistungsfutter

Tabelle 1: Fütterungsempfehlung in der Anfütterung

Geburt

Durch gezielte Maßnahmen unmittelbar nach der Geburt kann die Fitness der Kuh verbessert werden. Es zeigt sich, dass Kühe die unmittelbar nach der Geburt warm getränkt werden (**RAUCH – Vitalyt**) sich wesentlich schneller erholen und früher mit dem Fressen beginnen. Auch die vorbeugende Eingabe von Calcium und propylenhaltigen Ergänzungsfuttermitteln beugen Milchfieber vor und verbessern den Energiestatus um den Geburtszeitraum.

Anfütterung – Startphase

Nach dem Abkalben kann die Menge an Milchleistungsfutter kontinuierlich gesteigert werden. Die Futtermenge geht von einem Basiswert bei der Abkalbung von 2 bis maximal 3 kg Leistungsfutter aus! Leistungsfuttergaben können nur um ca. 0,25 kg pro Tag gesteigert werden.

Ein ungefährender Wert kann aus Tabelle 2 abgelesen werden. **RAUCH – R 100 plus** kann die ersten 14 bis 30 Tage nach der Geburt Bestandteil der Ration sein. Die Aufwandmenge in der Gesamt-Mischfuttermenge liegen bei 2 – 3 kg pro Tier und Tag.

Laktationstag	Leistungsfutter
7	4 kg
14	7 kg
21	8 kg
28	10 kg
40	12 kg

Tabelle 2: Mischfuttermenge

Spezialfuttermittel

RAUCH – **preFit** *

Mineralfutter für die Trockenstehzeit

100 – 150 g pro Tier und Tag
Beginnend 4 Wochen vor dem Abkalben

RAUCH – **Bovimin** *

Wirkstoffergänzer

50 – 200 g pro Tier und Tag

RAUCH – **R 100 plus** *

Laktationsstarter

1 – 2 kg pro Tier und Tag

RAUCH – **SEMin** *

Selen-Ergänzer

50 g pro Tier und Tag
3 Wochen vor der Geburt
bis 6 Wochen nach der Geburt verfüttern

RAUCH – **Vitalyt** *

Energietränk für Kühe nach dem Abkalben

15 – 30 Liter unmittelbar nach der Geburt
lauwarmes Wasser nachtränken!

RAUCH – **PropyPlus** *

Energiemischung aus Propylenglycol und Glycerin

200 g pro Tier und Tag

**fordern Sie weitere Informationen bei uns an!*

Unser Außendienst berät Sie gerne weiter:

Oberland: Ruetz Roland 0 66 4 / 35 30 845

Unterland: Hofer Christoph 0 66 4 / 52 35 844
Hauser Thomas 0 66 4 / 85 55 364